

Weihnachtbeleuchtung
Sicherheit bei Lichterketten

Es weihnachtet bald sehr.

Wie es um die Sicherheit der Lichterketten steht.

Vor kurzem wurde in einer Pressemitteilung des DKE/ VDE vor der Masse an Billigprodukten aus dem Internet gewarnt.

„Immer mehr im Internet verkaufte Billigprodukte entsprechen nicht den europäischen Sicherheitsstandards...“, so Ansgar Hinz, CEO des VDE.

Somit wäre dann auch Vorsicht geboten bei den vielen Beleuchtungsketten, die in den kommenden Tagen und Wochen im Innen-Außenbereich in und an Häusern an das Stromnetz angeschlossen werden.

Innensteckdosen

Neu errichtete Steckdosen bis 20 A mussten nach DIN VDE 0100-410 bereits seit 2007 konsequent mit RCD 30 mA geschützt werden. Im Oktober 2018 wurde diese Pflicht auf Steckdosen ≤ 32 A erweitert.

Eine Nachrüstpflicht für bestehende Steckdosen, zumindest im Privatbereich, ist nur schwer durchzusetzen, im Gewerbe gibt es aber hier durchaus Einfallstore um den Bestandsschutz zu „kippen“.

Außensteckdosen

Für Steckdosen im Außenbereich gilt zunächst die gleiche Anforderung wie an Steckdosen im Innenbereich, trotz vieler Meinungen wird hier nicht unterschieden, zumindest bei Schutz gegen elektrischen Schlag.

Durchaus wird aber unterschieden bei Schutz gegen Wasser.

Bei geschützten Anlagen (z.B. unter einem Vordach) müssen Steckdosen mindestens tropfwassergeschützt sein (Schutzart IPX1)

Bei ungeschützten Anlagen (z.B. in einer Hausfassade) müssen Steckdosen mindestens sprühwassergeschützt sein (Schutzart IPX3).

Bewährt für den Außenbereich haben sich Steckdosen in IP44!

Ebenfalls müssen Außensteckdosen nach DIN 18015-2 gegen unbefugte Benutzung geschützt werden. Dies kann entweder durch eine allpolige Abschaltung oder durch abschließbare Abdeckungen (Schlüssel) erreicht werden.

Empfehlung

Im letzten Jahr tauchten auch noch Weihnachtsketten mit minderwertiger Leitung auf, die Leitung war nicht für die verwendete Spannung geeignet, teilweise musste die Dekoration von ganzen Einkaufszentren wieder zurückgebaut werden oder blieb ganz einfach dunkel. Besonders bei defekten Vorschaltgeräten oder Konvertern von Weihnachtsbeleuchtungen kann die Sicherheit durch den Einsatz von RCD deutlich erhöht werden.

Wenn nun nicht die ganze Verteilung umgebaut werden soll, dann sollte der Kunde zumindest auf den Einsatz von Fehlerstromschutzrichtungen in einer gemeinsamen Baueinheit mit einer Steckdose hingewiesen werden! Sogenannte FI-Schutzsteckdosen.



Marcel Aulenbach

Als Sachverständiger für das Elektrotechniker-Handwerk öffentlich bestellt und vereidigt
Mitglied im Normungsausschuß des DKE/UK 221.1

Aber Achtung!

Hierbei ist nur der 1:1 Austausch der Steckdose zulässig, nicht die Erweiterung des kompletten Steckdosenstromkreises!

Zulässig wäre nur die Erweiterung zu Steckdosen in oder unter einer gemeinsamen Abdeckung oder Gehäuse nach DIN VDE 0100-530 (VDE 0100-530)!

Gira Artikel Nr. 2664., 2677..

GIRA

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 1220
42461 Radevormwald
Deutschland

Tel. +49 2195 602-0
Fax +49 2195 602-191

www.gira.de
info@gira.de
